



Einflusskriterium	Beschreibung K S V	Wirkungsweise
Schuldentilgungsdauer	Zeigt den kürzestmöglichen Zeitraum in Jahren, in welchem die Schulden aus eigener Kraft getilgt werden können. Dabei wird von der derzeitigen Ertragsituation ausgegangen und von der Annahme, dass der gesamte Cashflow zu eben dieser Tilgung (und nicht für Investitionen, Rücklagendotationen und Ausschüttungen) eingesetzt wird.	Je geringer, desto besser.
Struktur Verbindlichkeiten	Setzt den Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten in Bezug zu den Gesamtverbindlichkeiten. Je langfristiger ein Unternehmen finanziert, desto besser die Stabilität und Liquidität. Liefer-, Bank- und Wechselverbindlichkeiten / (Rückstellungen + Verbindlichkeiten)	Je geringer, desto besser.
Eigenkapitalquote	Anteil des eigenen Kapitals am Gesamtkapital; ein Indikator für die Stabilität des Unternehmens. Die Erhöhung des Eigenkapitals bedingt auch eine Verbesserung der Bonität und Kreditwürdigkeit.	Je höher, desto besser.
Wachstum der Eigenkapitalquote	Eine Verbesserung des Eigenkapitals in Relation zur Bilanzsumme bedeutet Sicherung der Kapitalkraft durch Erhöhung des langfristigen Kapitals. Es ist ein Indikator für eine gute Ertragskraft oder Verbesserung der Außenfinanzierung.	Je höher, desto besser.
Theoretisches Net Working Capital	Anstieg der Lieferantenverbindlichkeiten im Verhältnis zum Handelswarenvorrat signalisiert eine Streckung des Zahlungszieles und damit verbundene schlechte Liquidität des Unternehmens. Dadurch wird der Cashbestand im Zyklus erhöht, und widmungsgemäß kurzfristige Verbindlichkeiten werden aufgebaut.	Je höher, desto besser.
Lagerintensität	In der Relation zur Betriebsleistung sollten sich die Vorräte bei Expansion nicht nennenswert verändern. Kontinuierlich fallende Lagerintensitäten lassen auf eine Verlustverdeckung schließen, der tatsächlich erwirtschaftete Gewinn ist niedriger als der ausgewiesene; es werden stille Reserven bei den Vorräten aufgelöst bzw. es erfolgt eine Überbewertung der Vorratsstände. Umgekehrt lässt eine Steigerung der Lagerintensitäten auf eine Gewinnverdeckung schließen.	Je geringer, desto besser.
Liquidität	Die Kennzahl ist ein Indikator dafür, ob ein Betrieb bei Veräußerung des gesamten kurzfristigen Vermögens seinen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Dem liegt die Annahme zugrunde, dass kurzfristig gebundenes Vermögen auch kurzfristig finanziert sein kann.	Je höher, desto besser.
Anlagedeckung	Nach der traditionellen „goldenen Bilanzregel“ muss dauernd im Betrieb verbleibendes	Je höher, desto besser.

S:\BusinessInfo\Business\Reklamationen\2005\Korrespondenz\09 - September\Korr09001.doc

Kredit- und Sparkassenverband von 1870, Internet: www.ksoe.at, e-Mail: ksoe@ksoe.at

1010 Wien, Zelinkogasse 10, Tel.: (01) 534 84, Fax: (01) 534 84 - 8200

8010 Graz, Wielandgasse 14-16, Tel.: (0316) 82 14 86, Fax: (0316) 83 59 92

6010 Innsbruck, Tempelstraße 30, Tel.: (0512) 596 96, Fax: (0512) 596 96-12

4016 Linz, Mozartstraße 11, Tel.: (0732) 77 10 36, Fax: (0732) 77 50 45

5020 Salzburg, Ignaz-Hardt-Straße 20, Tel.: (0662) 65 83, Fax: (0662) 65 83-5200

9020 Klagenfurt, Dr.-F.-Pallus-Gasse 21, Tel.: (0463) 51 20 17, Fax: (0463) 51 21 71

6800 Feldkirch, Saalbauergasse 2, Tel.: (03022) 783 20, Fax: (03022) 783 22

KSÖ
 Für den Wiener Raum
 (01) 488 77
 Customer Care Center
 0810-001870
 Aus dem Kundendienst
 Fax: DW 70



	Vermögen durch langfristige Kapitalpositionen abgesichert sein. Werte unter 100% bedeuten eine ungünstige Finanzierungssituation, die auch Liquiditätsschwierigkeiten nach sich ziehen kann.	
Bilanzgewinn	Bilanzgewinn abzüglich Gewinnvortrag	Je höher, desto besser.
KSV-Beurteilung	Experteneinschätzung des KSV auf einer Skala von 100 bis 650.	Je geringer, desto besser.
Zahlweise	Experteneinschätzung des KSV auf einer Skala von 100 bis 650.	Je geringer, desto besser.
Inkasso	Vorhandene KSV-Inkassofälle über EUR 180,- fließen ein	Je geringer, desto besser.
Höhe der offenen Inkassofälle		Je geringer, desto besser.
Branchenzugehörigkeit	Gemäß ÖNACE-Code	unterschiedlich
Rechtsform		unterschiedlich
Unternehmensalter		Je älter, desto besser.
Umsatz pro Mitarbeiter		Je höher, desto besser.
Negativerfahrungen		Je weniger, desto besser.

S:\BusinessInfo\Business\Reklamationen\2005\Korrespondenz\09 - September\Korr09001.doc

Kreditschutzverband von 1870, Internet: www.kev.at, e-Mail: ksv@kev.at

1010 Wien, Zelinkgasse 10, Tel.: (01) 534 84, Fax: (01) 534 84 - 8206

8010 Graz, Wielandgasse 14-16, Tel.: (0310) 82 14 80, Fax: (0316) 83 58 32

6010 Innsbruck, Tempelstraße 30, Tel.: (0512) 598 96, Fax: (0512) 598 96-12

4015 Linz, Mozartstraße 11, Tel.: (0732) 77 10 36, Fax: (0732) 77 50 45

5020 Salzburg, Ignaz-Hartl-Straße 20, Tel.: (0662) 85 83, Fax: (0662) 85 83-5200

9020 Klagenfurt, Dr.-F.-Palle-Gasse 21, Tel.: (0463) 51 20 17, Fax: (0463) 51 21 71

6800 Feldkirch, Sealbugasse 2, Tel.: (05522) 783 20, Fax: (05522) 783 22

KSV

Für den Wiener Raum:

[01] 488 77

Customer-Care-Center

0810-001870

Aus dem Nummernbereich

*Fax: DW 70